

Tätigkeitsbericht 2015

Die firmaris gGmbH ist eine Gesellschaft der Stephanus-Stiftung (51 %) und der SozDia Stiftung Berlin – Gemeinsam Leben Gestalten (49 %). Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung und die Geschäftsführung. Das Stammkapital beträgt 50.000 €.

Die Geschäftsführung wurde durch Herrn Michael Heinisch und ab 15.10.2015 gemeinsam mit Herrn Hanfried Zimmermann wahrgenommen.

Die Personal- und Finanzverwaltung erfolgt im Rahmen der Geschäftsbesorgung durch die Stephanus-Stiftung.

Die Satzungszwecke (§2 Gesellschaftsvertrag) der Förderung der Jugendpflege und Jugendhilfe, Bildung und Erziehung und des Natur- und Umweltschutzes werden durch den Betrieb folgender Einrichtungen erfüllt:

- Einrichtungen der ambulanten, stationären und teilstationären Jugendhilfe in Berlin und Brandenburg,
- Kindertagesstätte, Sprachtherapiepraxis und Produktionsschule in Brandenburg,
- Einrichtungen der Begegnung und Hilfe für Menschen im Stadtteil in Berlin-Lichtenberg mit musischen und sportlichen Angeboten für Kinder und Jugendliche, Erwachsene und Familien,
- Schulsozialarbeit an einer Grundschule in Berlin-Lichtenberg,
- Umweltkontaktstelle in Berlin-Lichtenberg mit offenen Angeboten und sozialraumorientierten Projekten für Kinder- und Jugendliche und der Durchführung von Veranstaltungen zum Thema Umweltschutz
- Ausbildungseinrichtungen „Restaurant am Kuhgraben“, „Hochbau“ und „Tischlerei Hirnholz“

Die Einrichtungen und Angebote der firmaris haben grundsätzlich integrativen Charakter und schließen benachteiligte Menschen in alle Überlegungen, Planungen und Gruppen ein. Firmaris bietet rund 160 Plätze für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in den verschiedenen Wohnformen mit unterschiedlichen Betreuungsschlüsseln. In 2015 waren im Jahresdurchschnitt insgesamt 176 MitarbeiterInnen tätig.

Die firmaris gGmbH erfüllt ihren Auftrag durch die qualitativ hochwertige Betreuung und Begleitung von Kindern, Jugendlichen und deren Familien. Dabei wird stets versucht die eigenen Ressourcen der KlientInnen zu erkennen und zu fördern, um sie darin zu bestärken ein selbständiges, eigenverantwortliches Leben führen zu können.

Grundlage und Leitlinien der Arbeit in den Einrichtungen der firmaris gGmbH ergeben sich aus dem Leitbild der Stephanus-Stiftung, dem christlichen Menschenbild und dem diakonischen Auftrag.

2015 erfolgte die Vorbereitung auf Übernahme von weiteren 49 % des Stammkapitals durch die Stephanus-Stiftung und die damit einher gehende Trennung von Einrichtungen, die dem Gesellschafter SozDia zugehören.

Die firmaris gGmbH steht durch die beschlossene Trennung von ehemaligen SozDia-Einrichtungen vor erheblichen strukturellen Herausforderungen. Im Vordergrund stehen dabei einerseits die „alt bewährten“ Einrichtungen, deren Erhalt gesichert ist, als auch neue Projekte, die den Bedarfen der Berliner und Brandenburger Jugendhilfe entsprechen und dem Träger neue Entwicklungen ermöglichen sollen. Die Aktualisierung von Konzepten und das Reagieren auf aktuelle Entwicklungen im HzE-Bereich erhöhen den Fortbildungs- und Austauschbedarf der Mitarbeitenden und ihrer Leitungskräfte. Mittelfristig sollen diese Maßnahmen dann auch zu einer verbesserter Nachfrage von gut qualifizierten BewerberInnen führen, um dem Fachkräftemangel wirksam zu begegnen.

Die Mutter-Kind-Einrichtung in Rüdersdorf musste 2015 über einen längeren Zeitraum von einem Wachschatzunternehmen vor Gewalt androhenden Nachbarn geschützt werden. Die Situation stellte die Bewohnerinnen, Mitarbeitenden und die gesamte Nachbarschaft vor große Herausforderungen. Erst als die Vermietungsgesellschaft auf dem Klageweg die Kündigung der entsprechenden Nachbarn durchsetzte, entspannte sich die Situation für die jungen Frauen wieder.

In 2015 begannen auch die Planungen zum Aufbau einer Jugend-WG mit integrativem Charakter (hier insbesondere die Aufnahme von minderjährigen unbegleiteten geflüchteten Menschen) die Anfang 2016 eröffnet wurde.

Die Mitarbeitenden der firmaris gGmbH bringen sich in örtlichen Gremien ein, um auf die Lebenssituation von sozial benachteiligten Menschen hinzuweisen.

Die firmaris gGmbH führt im Jahr 2016 die Arbeit in den Geschäftsfeldern der nunmehr um rund 1/3 kleineren Gesellschaft fort.

Berlin, den 27.05.2016

Sylvia Werth
Geschäftsführerin